



6. Name

Adresse*

Beruf/Alter*

evtl. Begründung

7. Name

Adresse*

Beruf/Alter*

evtl. Begründung

Unterschrift

* Bitte geben Sie möglichst alle Details an, die Ihnen bekannt sind. So kann der Wahlvorstand klar erkennen, wen Sie vorschlagen (z. B. Max Mustermann jun. oder sen., Maria Musterfrau aus dem Dorf XY).

Bitte beachten Sie:

- * Sie brauchen die Vorgeschlagenen nicht nach ihrer Bereitschaft zur Mitarbeit im Pfarrgemeinderat zu fragen. Diese Aufgabe übernimmt der Wahlvorstand. Dieser wird unter Berücksichtigung aller Vorschläge und der Wahlordnung die KandidatInnen-Liste erstellen, aus der Sie am 18. März 2012 den Pfarrgemeinderat wählen können.
- * Für einen gültigen Vorschlag ist laut Wahlordnung Ihre Unterschrift erforderlich. Damit stehen Sie gegenüber dem Wahlvorstand zu Ihrer Meinung.

Bitte lassen Sie Ihre Vorschläge möglichst bald bzw. spätestens bis zum verlautbarten Termin Ihrem Pfarramt zukommen.

**Herzlichen Dank
für Ihre Unterstützung!**

Bitte behalten Sie Ihre Überlegungen nicht für sich, sondern teilen Sie sie dem Wahlvorstand Ihrer Pfarre mit. Die beiliegende Karte soll Ihnen dabei eine Hilfe sein. Bitte tragen Sie mögliche Schlüsselpersonen in die Karte ein und lassen Sie diese spätestens bis zum verlautbarten Termin Ihrem Pfarramt zukommen. Sie unterstützen damit den Wahlvorstand bei der Suche nach geeigneten KandidatInnen für die Pfarrgemeinderatswahl 2012.

Wen können Sie als Schlüsselperson vorschlagen?



Sie sind sich nicht sicher, ob sich Ihre WunschkandidatInnen auch wirklich als Schlüsselpersonen eignen? Die folgenden Aspekte sollen Ihnen helfen, eine Auswahl zu treffen.

Als Schlüsselpersonen geeignet sind Frauen, Männer und Jugendliche, denen Sie zutrauen, dass sie

- * Anteil am Pfarrleben nehmen und ihre Fähigkeiten anderen zur Verfügung stellen wollen,
- * auf die Anliegen der Menschen hinhören können,
- * ein Gespür für Spiritualität haben oder entwickeln können,
- * Entwicklungen in Gesellschaft und Kirche wahrnehmen können und diese Herausforderungen zusammen mit anderen konstruktiv bewältigen wollen,
- * sich auf persönliche Entwicklungen einlassen können,
- * Verantwortung für gemeinsame Entscheidungen übernehmen können und sich für ihre Aufgabe als Pfarrgemeinderat Zeit nehmen werden.

Pfarrgemeinderat in Zahlen

Wussten Sie, dass ...



- * in jeder der 487 oö. Pfarren ein Pfarrgemeinderat Kirche mitgestaltet?
- * sich 9.300 Frauen und Männer in diesen oö. Pfarrgemeinderäten engagieren?
- * die Pfarrgemeinderäte alle 5 Jahre neu gewählt werden?
- * die Pfarrgemeinderats-Mitglieder in Oberösterreich zwischen 16 und 90 Jahre alt sind?
- * in Oberösterreich etwa gleich viele Frauen wie Männer Mitglieder eines Pfarrgemeinderates sind?

Sie haben die Wahl, wer Ihre Anliegen in der Pfarregemeinde vertritt!

Für Detailfragen zur Wahl wenden Sie sich bitte an Ihr Pfarramt.

Allgemeine Information zur Pfarrgemeinderatswahl 2012

Pastoralamt der Diözese Linz
Abteilung Pfarrgemeinde/Spiritualität
Kapuzinerstraße 84
4020 Linz
Tel.: 0732 7610-3141
E-Mail: pgr@dioezese-linz.at
www.dioezese-linz.at/pgr
www.pfarrgemeinderat.at

Gut, dass es die Pfarre* gibt!

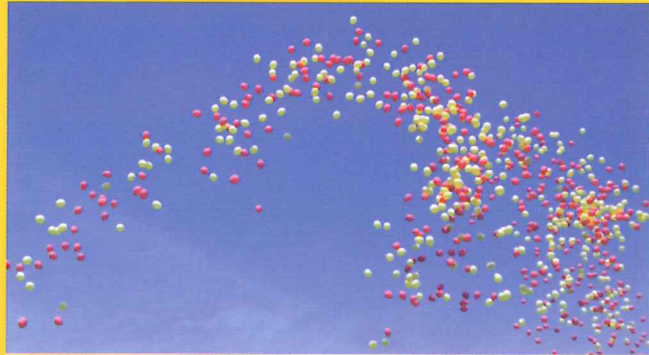
Ihr KandidatInnen-Vorschlag
zählt!



**Sonntag, 18. März 2012
Pfarrgemeinderatswahl**

Pfarre – lebendige Kirche am Ort

Gut, dass es die Pfarre gibt – finden Sie nicht auch? Und: Gut, dass es so viele Menschen gibt, die sich in ihrer Pfarre engagieren. Denn sie machen Pfarre erst zum Lebens- und Glaubensraum, in dem sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene beheimatet fühlen können.



Die Pfarre bildet – zusammen mit anderen kirchlichen Einrichtungen – ein seelsorgliches und soziales Netzwerk. Sie ist ein Ort, der dem Leben in seiner ganzen Vielfalt Raum gibt. Bei der Feier von Gottesdiensten und Sakramenten, im Gebet, bei gemeinsamen Aktivitäten und im Engagement für mehr Solidarität entsteht Begegnung – Begegnung mit Menschen und Begegnung mit Gott.

In der Pfarrgemeinde tragen alle Getauften dafür Verantwortung, dass das Evangelium, die Frohe Botschaft von der Liebe Gottes zu allen Menschen, lebendig bleibt.

Ob Pfarre bunt, vielfältig und einladend ist, hängt immer auch von den Menschen ab, die sich mit ihren Fähigkeiten und Begabungen ehrenamtlich ins Pfarrleben einbringen. Sie geben ihrer Pfarre und dem Evangelium ein unverwechselbares Gesicht.

Pfarrgemeinderäte: gelebte Demokratie in der Kirche

In der Pfarrgemeinde bilden die Gläubigen eine Gemeinschaft in Christus und verwirklichen damit Kirche am Ort. Diese findet ihren Ausdruck in der Verkündigung der christlichen Botschaft, der Sorge um die Menschen und in der Feier des Gottesdienstes.



Die Erneuerung von Kirche und Welt durch lebendige Christengemeinden ist erklärtes Ziel des Zweiten Vatikanischen Konzils. In diesem Bemühen hat der Pfarrgemeinderat seine Wurzeln. Er ist ein Leitungsgremium, das für das Leben und die Entwicklung der Pfarrgemeinde Verantwortung trägt. Der Pfarrgemeinderat vertritt die Pfarrgemeinde, das „Volk Gottes“ am Ort. Gewählte Frauen, Männer und Jugendliche gestalten gemeinsam mit dem Pfarrer und anderen beauftragten SeelsorgerInnen das Pfarrleben – als Ausdruck der gemeinsamen Verantwortung aller Gläubigen.

Der Pfarrgemeinderat

- * trägt Verantwortung für die Seelsorge in der Pfarre
- * schafft Freiräume, in denen Menschen ihre Talente zum Wohl anderer entfalten können
- * sucht Verantwortliche für pfarrliche Aufgaben
- * fördert Kommunikation und Begegnung zwischen den Menschen
- * gewährleistet die Vielfalt des pfarrlichen Lebens
- * koordiniert Aktivitäten von Einzelnen und Gruppen
- * sorgt für die personellen, räumlichen und finanziellen Voraussetzungen
- * arbeitet bei Bedarf mit anderen kirchlichen Einrichtungen zusammen
- * vertritt die Pfarrgemeinde nach außen
- * vernetzt sich mit anderen gesellschaftlichen Kräften am Ort

Sie haben die Wahl!

Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates – je nach Pfarrgröße zwischen 13 und 31 – werden alle 5 Jahre neu gewählt. Diese Pfarrgemeinderatswahl ist ein Stück gelebte Demokratie in der Kirche. Als Mitglied der Pfarrgemeinde können Sie dadurch maßgeblich mitentscheiden, wer Ihre Interessen und Anliegen in der Pfarre vertritt.

- * Wählen können alle KatholikInnen, die im Gebiet der Pfarre ihren ordentlichen Wohnsitz haben oder sich dieser Pfarrgemeinde zugehörig fühlen und mindestens 16 Jahre alt sind (aktives Wahlrecht).
- * Gewählt werden können alle KatholikInnen, die das aktive Wahlrecht besitzen, dem Wahlvorstand vorgeschlagen wurden und ihrer Kandidatur schriftlich zugestimmt haben.
- * KandidatInnen können von jedem wahlberechtigten Mitglied der Pfarrgemeinde vorgeschlagen werden.



Schlüsselpersonen gesucht!

Am 18. März 2012 werden in den österreichischen Pfarren die Pfarrgemeinderäte neu gewählt. Das bedeutet für Sie: Sie haben jetzt die Chance, Menschen vorzuschlagen bzw. am 18. März zu wählen, die die Zukunft Ihrer Pfarre in den nächsten 5 Jahren aktiv mitgestalten.

Sie kennen Frauen, Männer und Jugendliche in Ihrer Pfarre, die Sie sich als PfarrgemeinderätInnen vorstellen können? Wunderbar – denn genau diese Schlüsselpersonen braucht es, damit Ihre Pfarre die Herausforderungen der Zukunft meistert und lebendige Glaubens-Heimat bleibt!

Schlüsselpersonen für 2012 bis 2017

Ich schlage folgende Personen als KandidatInnen für die Pfarrgemeinderatswahl 2012 vor:

1. Name
 - Adresse*
 - Beruf/Alter*
 - evtl. Begründung
2. Name
 - Adresse*
 - Beruf/Alter*
 - evtl. Begründung
3. Name
 - Adresse*
 - Beruf/Alter*
 - evtl. Begründung
4. Name
 - Adresse*
 - Beruf/Alter*
 - evtl. Begründung
5. Name
 - Adresse*
 - Beruf/Alter*
 - evtl. Begründung



Bitte wenden!